Mercedes-Benz SL 63 AMG und SL 65 AMG: Die Sechsziger-Garde

Nachschlag auf höchstem Niveau präsentieren die Stuttgarter in diesen Tagen mit zwei AMG-Versionen auf Basis der neuen Mercedes-Benz SL-Klasse. In der V8-Variante SL 63 AMG kommt anstelle des 5,5-Liter-Kompressormotors nun der 6,3-Liter-Sauger zum Einsatz. Die Topversion belegt weiterhin der SL 65 AMG mit 612 PS starkem Zwölfzylinder. Im SL 63 AMG kommt erstmals und exklusiv das neue 7-Gang-Getriebe AMG Speedshift MCT zum Einsatz.

Das neue Sportgetriebe, das zur Markteinführung dem SL 63 AMG vorbehalten ist, überträgt die Motorkraft – 525 PS bei 6.800/min., 630 Nm bei 5.200/min – statt über einen Drehmomentwandler mittels einer nass gelagerten Kupplung. Durch ihre geringe Masse kann das Getriebe sehr spontan auf Schaltvorgänge reagieren. Dem Fahrer stehen die Fahrprogramme Comfort, Sport, Sport plus und Manuell zur Auswahl. Außerdem gibt es eine Race-Start-Funktion à la BMW Launch Control, die es ermöglicht, einen perfekten Blitzstart hinzulegen: In diesem Programm werden die bestmögliche Traktion der Antriebsräder und die optimale Anfahrtsdrehzahl errechnet. Der Fahrer wählt lediglich das Fahrprogramm aus, bestätigt seine Auswahl mit einmaliger Betätigung des Schaltpaddles „Up“, tritt die Bremse und gibt Vollgas. Der Raketenstart beginnt nach Lösen des Bremspedals: 4,6 Sekunden von Null auf 100 km/h, bei 250 km/h setzt die elektronische Sperre ein.

Die 612 Pferdestärken und 1000 Newtonmeter des 6,0-Liter-V12-Biturbomotors des SL 65 AMG werden über die herkömmliche AMG-Speedshift Fünfgang-Automatik an die Hinterräder geleitet. Ein Lamellensperrdifferenzial mit einem Sperrwert von bis zu 30 Prozent unterstützt eine bestmögliche Traktion. So beschleunigt der Power-Roadster in nur 4,2 Sekunden auf 100 km/h; abgeregelt wird ebenfalls bei 250 km/h.

In punkto Design erhalten beide Versionen das obligatorische Schwellerpaket, eine individuelle Motorhaube, Leichtmetallfelgen, einen Diffusor am Heck, eine Sportabgasanlage sowie Rückspiegel mit LED-Blinkleuchten. Der Innenraum ist mit einem ergonomisch geformten Sportlenkrad, einem AMG-Kombiinstrument mit Rundenzeitenmesser, Sportsitzen mit Nappaleder-Polsterung sowie Karbon-Armaturverkleidungen ausgestattet.

Ihre Markteinführung feiern die AMG-Roadster im April 2008. Die Verkaufspreise liegen bei 145.239,50 Euro für den SL 63 AMG und 221.518,50 Euro für den SL 65 AMG. Für den 63er ist zudem ein Performance-Package erhältlich, das den Roadster durch geänderte Komponenten im Bereich Fahrwerk, Getriebe und Bremsen sportlicher auslegt. Das umfangreiche Feintuning ist für 11.305 Euro erhältlich.

Text: Jan-Christian Richter
Fotos: Mercedes-Benz

ClassicInside - Der Classic Driver Newsletter
Jetzt kostenlos abonnieren!

Galerie

Source URL: https://www.classicdriver.com/de/article/mercedes-benz-sl-63-amg-und-sl-65-amg-die-sechsziger-garde
© Classic Driver. All rights reserved.